

Geschichtliches der Gemeinde Dürholz

Der Name der Gemeinde Dürholz -in früheren Zeiten „Dorrholz“ geschrieben- deutet darauf hin, dass es sich bei den drei zu dieser Gemeinde gehörenden Dörfern Daufenbach, Werlenbach und Muscheid um Siedlungen handelte, die in einem Waldgebiet entstanden sind. Dies geschah vermutlich im 11. oder 12. Jahrhundert. Erstmals urkundlich erwähnt wird die Gegend unserer heutigen Ortsgemeinde im Jahr 1286, als „Hedersbach“, ein Hof oder wenige Häuser, die zwischen Muscheid und Werlenbach gestanden haben müssen.

Der Ort Daufenbach wird dann erstmalig im 14. Jahrhundert in einem Heberegister des Klosters zu Herford erwähnt.

Die Gemeinde Dürholz gehörte mit ihren Dörfern im 15. Jahrhundert zum hohen Grafengericht der Grafen von Wied zu Urbach. Im Jahr 1553 wird „Dorrholz“ als zur „Hohen Veste Puderbach“ gehörig erwähnt. Am Ende des 16. Jahrhunderts war für alle Streitigkeiten und Strafsachen dann nur noch der Gräflich-Wiedische Amtmann zu Dierdorf zuständig.

Im Jahr 1582 wird Daufenbach, „Werdelbach“ und „Muscheidt“ im Einwohnerverzeichnis zusammen mit „Hedersbach“ erwähnt. In diesem Jahr wird die Anzahl der Dürholzer „Haußgeseß“ (Hausbesitzer bzw. Gebäude) mit 24 angegeben, im Jahr 1693 waren es insgesamt 23. 1843 lebten 476 Personen in Dürholz, heute sind es ca. 1250.

Der Name **Daufenbach** kann Tiefbach oder Taufbach gedeutet werden, welches früher „Wiese in sumpfiger Senke“ bedeutet hat. **Muscheid**, ein Ort mit der Endung „scheid“, das Wasserscheide oder Grenzscheide bedeutet, kann von Moos (lat. Muscus) herrühren. Wenn man dies zusammenfasst, hieß der Ort früher vielleicht Moosscheide, woraus später Moosscheid und dann Muscheid wurde. Für **Werlenbach** ist bisher leider keine Deutung des Namens bekannt.



Rodungsarbeiten in der „Kuhlheed“
(Anfang der 1930er Jahre)